

Titel:	Verwaltungsleute aus Montbéliard und Ludwigsburg an einem Tisch - Den Willen zu fruchtbarer Partnerschaft bekräftigt
Quelle:	Ludwigsburger Kreiszeitung, Nr. 28, S. 5
Datum:	02.02.1991
Seitenumfang:	1
Signaturen:	WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

Deutsch-Französisches Institut

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: frankreich-bibliothek@dfi.de

Internet: <http://www.dfi.de/>

Den Willen zu fruchtbarer Partnerschaft bekräftigt

Erstem Arbeitstreffen sollen weitere folgen – Kultur und Stadtplanung im Vordergrund

Montbéliard und Ludwigsburg wollen ihre Partnerschaft weiter ausbauen. So lautet das Fazit eines ersten Arbeitstreffens der Verwaltungsspitze beider Städte in Ludwigsburg. Unter Leitung von Senateur Maire Louis Souvet und Oberbürgermeister Hans Jochen Henke haben die Delegationen bei ihrer Tagung in der Feuerwache vereinbart, den Erfahrungsaustausch im Bereich der Stadtplanung fortzusetzen sowie den Kultur- und Schüleraustausch weiter zu fördern.

Eintägige Arbeitstreffen der beiden Verwaltungen Montbéliard und Ludwigsburg sollen in Zukunft regelmäßig zwei- bis dreimal jährlich stattfinden. Nach dem Treffen sagte Oberbürgermeister Henke: „Nach dem gegenseitigen Kennenlernen wollen beide Seiten nun von den Erfahrungen des Partners lernen. Ich bin froh, daß die Zusammenarbeit auch in schwierigen Zeiten gepflegt und ausgebaut wird.“

Mit einer Besichtigung der City-Ost und des Neubaugebiets Hoheneck-West wurden den zwölf Teilnehmern aus Montbéliard Wohnungsprojekte der letzten Jahre vorgestellt. Die Grundstückspreise von teilweise 1000 Mark pro Quadratmeter lösten bei den Gästen Erstaunen aus. In Montbéliard wird in City-Lagen bis zu 250 Mark für Grund und Boden bezahlt.

Der Technische Bürgermeister der Partnerstadt, Philippe von Bandel, sagte in der anschließenden Diskussion, Ludwigsburg habe eine deutlich größere Zahl bereits realisierter Sanierungs- und Neubauprojekte. Da zur Zeit ähnliche Projekte in Montbéliard in der Planung seien, hoffe er, daß Ludwigsburg seine Erfahrungen mit einbringen könne.

Wenig Erfreuliches konnte Erster Bürgermeister Hans-Joachim Schäfer den Gästen vom hiesigen Wohnungsmarkt berichten. Die Stadt erlebe das Wohnungsproblem von mehr als 2000 Wohnungssu-

chenden hautnah mit. Die Zuwanderung von zahlreichen Aussiedlern und Asylanten habe die Situation zusätzlich verschärft. Auch wenn die Stadt zur Zeit weitere 300 Sozialwohnungen plane, so sei auch schon abzusehen, daß die Stadt das Problem finanziell bald nicht mehr bewältigen könne.

Am Nachmittag vereinbarten die Verwaltungsspitzen der Städte Montbéliard und Ludwigsburg eine Intensivierung des Schüler- und Kulturaustausches. Bereits im vergangenen Jahr waren 263 Schüler und PH-Studenten aus Ludwigsburg zu Gast in der Partnerstadt. Bürgermeister Louis Souvet hat nun auch Grundschulklassen aus Ludwigsburg zu einem Aufenthalt im gut ausgestatteten städtischen Schullandheim in Charquemont, das 30 Kilometer von Montbéliard entfernt liegt, eingeladen. Intensive Sprachkurse für städtische Bedienstete in der jeweiligen Partnerstadt sollen auch in diesem Jahr stattfinden. Die Stadt Ludwigsburg will sich zusammen mit der IHK bemühen, vierwöchige Berufspraktika für Studenten aus Frankreich zu vermitteln.

Die Liste der kulturellen Aktivitäten, die in den nächsten Wochen weiter geprüft werden sollen, ist lang: Ein Ausstellungsprojekt des französischen Malers Hartung, eine Beteiligung am Weihnachtsmarkt in Montbéliard und die Mit-

arbeit an archäologischen Ausgrabungen stehen auf der Ideenliste ganz oben. Professor Picht sagte bei der Arbeitstagung den Journalisten aus beiden Städten eine umfassende Unterstützung des Deutsch-Französischen Institutes zu.

Nachdem den beiden Städten als Partnerschafts-Pioniere am 17. September 1989 der Adenauer-de-Gaulle-Preis verliehen wurde, ist es nun die Absicht beider Städte, auch die praktische Zusammenarbeit im Bereich von Verwaltung und Stadtplanung zu intensivieren. Jean-Claude Voisin, in Montbéliard unter anderem für die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt zuständig, war im vergangenen Jahr fast jeden Monat in Ludwigsburg. Er informiert sich täglich über das Geschehen in der Partnerstadt und freut sich nun, wie Bürgermeister Louis Souvet mit seinen Stellvertretern auf den Gegenbesuch von Oberbürgermeister Hans Jochen Henke mit Dezernenten und Amtsleitern am 3. Juli in Frankreich.

Sonderkonzert im Forum

Mit einem Konzert besonderer Art präsentieren sich das Radio-Sinfonieorchester Stuttgart und der Südfunk-Chor unter der Leitung von Sir Neville Marriner am 18. Februar in Ludwigsburg. Unter dem Titel „Mozart in Mannheim“ werden ab 20.30 Uhr im Forum am Schloßpark Werke zu hören sein, die in einer Beziehung zu den Besuchern des großen Komponisten im Südwesten Deutschlands stehen. Neben vielgespielten Kompositionen wie der Ouvertüre zu „Idomeneo“ und der Sinfonie B-Dur KV 319 stehen auch solche auf dem Programm, die zu den Raritäten im Repertoire zählen: die rekonstruierte Fassung von Mozarts Symphonie concertante für Bläser und Orchester Es-Dur KV 297 B, die Kantate „Mozarts Gedaechtnis Feyer“ von Carl Cannabich und die eigens für den 18. Februar aus der Originalhandschrift übertragene Motette „Laudes date domino“ von Franz Xaver Richter. Als Solisten werden Christiane Oelze (Sopran), Ingeborg Danz (Alt), Rainer Trost (Tenor), Franz-Josef Selig (Baß) sowie Gaby Pasvan Riet (Flöte), Lajos Lencsés (Oboe), Achim Reus (Horn) und Hermann Herder (Fagott) zu hören sein.

Nicht aufgepaßt

● An der Kreuzung Robert-Franck-Jägerhofallee hat sich am Mittwoch gegen 10.30 Uhr ein Verkehrsunfall ereignet, bei dem zwei Personen leicht verletzt wurden und ein Sachschaden in Höhe von etwa 9000 Mark entstand. Eine 38 Jahre alte Fahrerin eines Ford Escort fuhr in Richtung Grünbühl und mußte an einer Rotlicht zeigenden Ampel anhalten. Ein nachfolgender 45 Jahre alter VW-Fahrer bemerkte dies zu spät und fuhr auf den Ford Escort auf. In dem mit vier Personen besetzten Ford Escort wurden dabei zwei Personen leicht verletzt.



Die Partner wollen von den Erfahrungen des jeweils anderen lernen. Dies bekräftigten Ludwigsburgs Oberbürgermeister Hans Jochen Henke (rechts) und Senateur Louis Souvet aus Montbéliard (links neben Henke). Bild: LKZ-Zeller